



Datum, 22.08.2018 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XII/221/2018

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	28.08.2018	
Bauausschuss	29.08.2018	
Haupt- und Finanzausschuss	30.08.2018	
Stadtverordnetenversammlung	06.09.2018	

**Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“.
Grundhafte Sanierung Waldschwimmbad**

Sachdarstellung:

In der 31. KW dieses Jahres wurde der Projektauftrag vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung veröffentlicht. Das Fristende zur formlosen Anzeige eines Antrags beim für die Städtebauförderung zuständigen Landesministerium, ist der 24. August 2018. Die formlose Anzeige wurde pro forma beim Landesministerium am 16. August 2018 eingereicht. Frist für die Eingabe der Projektanträge über easy-Online an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ist der 31. August 2018. Ein Teilnahmebeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung muss bis zum 20. September nachgereicht werden. Der Projektauftrag ist dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

Das bestehende Waldschwimmbad ist im Jahr 1933 aus Holzbohlen mit einem Maß von 50 x 19 m errichtet worden. In 1955 ist daraus das heutige noch existierende Betonbecken mit einer Größe von 50 x 16 m entstanden. In den letzten Jahren wurden bereits viele Anstrengungen unternommen das Schwimmbad, trotz schwieriger Finanzlage der Kommune, zu erhalten. Im Jahr 2011 wurde das Sanitärgebäude neu gebaut und mit einer Solaranlage zur Erwärmung des Badewassers versehen. Es wurden Ersatz- oder Neuanschaffungen getätigt, um die Attraktivität des Waldschwimmbades zu erhalten bzw. zu steigern. Diese Anschaffungen sind in den meisten Fällen von dem im September 2004 gegründeten Schwimmbadförderverein „Neu-Anspach pro Schwimmbad“ (N.A.p.S.) komplett oder zum größten Teil finanziert worden. Das Schwimmbecken selbst weist nach 63 Jahren in jedem Frühjahr neue Schäden auf, die repariert werden müssen. Die Bausubstanz des Beckenkopfes ist inzwischen marode. Eine kurz- bis mittelfristige Sanierung ist unausweichlich. Zudem entspricht die vorhandene Wasser- und Durchströmungstechnik nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Der Energieverbrauch der Anlage liegt weit über dem moderner Anlagen. Unter energetischen Gesichtspunkten sind moderne Anlagen stromsparender und somit umweltfreundlicher. Für die vorhandenen Pumpen sind Ersatzteile nur noch schwer oder gar nicht zu bekommen, sodass ein Totalausfall eine Frage der Zeit ist.

Bereits vor 10 Jahren hat es Überlegungen gegeben, das Schwimmbecken mit einem Edelstahlkörper auszukleiden und die Technik zu modernisieren. Diese Pläne sind wegen der anhaltend schlechten Haushaltssituation nicht weiter in Betracht gezogen worden. Es hat sich ein Investitionsstau gebildet, der auch aktuell aus eigenen Mitteln nicht zu beheben ist.

Das Waldschwimmbad ist eine wichtige Institution in Neu-Anspach. Es ist von hoher sozialer Bedeutung und trägt wesentlich zur Attraktivität der Stadt bei. Das bürgerliche Engagement ist ein Ausdruck dessen. Dies

hat sich gerade in den letzten beiden Jahren gezeigt. Neben dem Förderverein NAPs bildete sich noch eine zusätzliche Bürgergruppe zum Erhalt der Gaststätte am Schwimmbad. Mit viel Leidenschaft wurde von dieser, in diesem Frühjahr, die angrenzende Gaststätte mit dem Schwimmbadkiosk renoviert und das marode Gebäude in einen betriebsfähigen Zustand versetzt. Ein Übergang vom Schwimmbad auf die Terrasse der Gaststätte als barrierefreier Zugang steht noch aus und ist das nächste Projekt der Bürgergruppe, alles Argumente für eine Sanierung des Schwimmbades und damit dessen Erhalt.

Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bietet Kommunen, die eine Haushaltsnotlage nachweisen können, die Möglichkeit auf einen Zuschuss von 90 v.H. bei einer solchen Investition. Eine entsprechende Bescheinigung der Kommunalaufsicht wurde bereits eingeholt.

Mit einer Zuwendung von 90 v.H. Bundes- und einem Eigenanteil von 10 v.H. ist eine Sanierung für die Stadt Neu-Anspach möglich. Zusätzlich beteiligt sich der Förderverein NAPs am Eigenanteil der Stadt. Aus diesem Grund möchte die Verwaltung einen entsprechenden Antrag auf Teilnahme am Bundesprogramm stellen und die notwendigen Schritte einleiten.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Verwaltung damit zu beauftragen, eine Bewerbung für die Teilnahme Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung einzureichen, mit dem verbindlichen Ziel, dass bei erfolgter Aufnahme in das Programm, das Waldschwimmbad im Rahmen der eingereichten Bewerbung von der Stadt Neu-Anspach saniert wird.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlagen

1. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“
2. Kostenschätzung
3. Projektplan